Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Kind erstickt.

Melfort, 25. Sept. — Als Frau Harry Lussier von einem Besuch nach Hause zurückkehrte, fand sie die Leiche ihres 11jährigen Töchterchens an einem Seil hängend. Anscheinend hatte sich das Kind in das Seil verstrickt, als es für zwei kleinere Kinder eine Schaukel machen wollte. Die Füße waren nur vier Zoll vom Boden entfernt, als die Leiche gefunden wurde.

Kinderlähmung ausgebrochen.

Scotsguard, 1. Okt. — Die Kinderlähmung ist hier ausgebrochen. Drei Fälle sind bis jetzt gemeldet, davon ein Todesfall. Ein sechsjähriger Knabe ist der Krankheit zum Opfer gefallen. Strenge Maßnahmen sind ergriffen worden, um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern.

Bankgebäude wird transportiert.

Coderre, 30. Sept. — Das Gebäude der Wesburn Security Bank in Darmody ist nach Coderre, 60 Meilen entfernt, transportiert worden. Mit der Arbeit der Fundamentierung ist begonnen worden. Das Haus des Bankleiters wird ebenfalls von Darmody weggeholt und hier aufgestellt.

Ein Weizendieb.

Edenbridge, 30. Sept. — Der jugendliche Arbeiter Max Pellach stahl eine Ladung Weizen, verkaufte sie und kaufte sich dafür Kleider, Schuhe, einen Hut, Unterwäsche und ein Hemd, die er aber nicht tragen kann, weil ihm vier Monate Gefängnis zudiktiert wurden, wo er sich mit der Gefangenenkleidung zufriedengeben muß.

Von einem Pferd geschlagen.

Creelman, 29. Sept. — William O'Brian, der mit dem Erntearbeitertransport von Montreal kam, wurde, als er nach dem Dreschen auf der Farm von Frank Brown das Gespann in den Stall bringen wollte, von einem Pferde geschlagen. Er erlitt schwere Wunden und einen Schädelbruch. Sein Gesicht wurde gegen eine Wand geschlagen und stark verletzt. Er wurde sofort in das General Hospital nach Regina verbracht.

Frank H. Köhn von Herbert gestorben.

Herbert, 29. Sept. — Frank H. Köhn, 52 Jahre alt, ist an einem Schlaganfall im Hospital zu Weyburn gestorben. Die Leiche wurde hierher gebracht, wo er am Sonntag von der Mennonitenkirche aus beerdigt wurde. Rev. J. M. Wiens und Rev. H. A. Neufeld nahmen die Beisetzung vor. Der Verstorbene war in Südrußland geboren und stammte im Alter von vier Jahren mit seinen Eltern nach den Ver. Staaten aus. 1912 kam er mit seiner Familie nach Herbert, wo er als Zimmermann und Bauunternehmer tätig war. Ihn betrauern seine Frau, zwei Söhne und eine Tochter. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!)

Sam Schwartz von Craven gestorben.

Craven, 29. Sept. — Ein Pionier der Distrikte von Tregarva und Craven ist im Alter von 87 Jahren dahier gestorben. Herr Schwartz war ein geborener Pennsylvaniadeutscher und diente bei der Nordarmee im amerikanischen Bürgerkrieg. Er nahm an einigen bedeutenden Kämpfen in jener Zeit teil. 1888 kam er nach Tregarva, wo er bis 1911 wohnte. Zuletzt war er in Craven ansässig, wo er bis letzten Herbst seine Farmtätigkeit ausübte. Mehrmals war er auch in den Gemeinderat gewählt worden. Seine einzige Tochter, Frau William Lambert, lebt in Vancouver. Außerdem hinterläßt er seine Frau. (Unser aufrichtiges Beileid!)

Was eine Zigarette anrichten kann.

Ladstock, 26. Sept. — Der Farmer Henry Milton war mit dem Dreschen beschäftigt, wobei er in unvorsichtiger Weise eine Zigarette rauchte. Die Folge war, daß 900 Buschel beiten Weizens, der Separator und die Gasolinmaschine durch Feuer vernichtet wurden. Alle Anstrengungen: das Getreide und seinen Aufbewahrungsschuppen zu retten, waren umsonst.

Korrespondenz.

Senate, Sask., 28. Sept.

Werter Courier! Da man von Senate schon lange nichts mehr in den Spalten gelesen hat, so möchte ich den Editor bitten, diese paar Zeilen aufzunehmen. Mit dem Dreschen haben wir am 5. September begonnen, aber leider haben ganz wenig gedroschen, da das Wetter so ungünstig ist, als wenn es schon Winter werden wollte. Seit dem 8. September haben wir jeden zweiten Tag Regen. Jetzt haben wir sogar Schnee, sodaß es lange dauert, bis wir wieder mit dem Dreschen beginnen können. Es scheint, als ob sich der Erdball gedreht hätte von Süd nach Nord. Das Ernteergebnis ist von 10 Buschel bis 17 Buschel für Weizen, so auch für Gerste und Hafer. Michael Meßner und Franz Florian Sohn, Weißgerber haben schon gedroschen. Der Weizengrad ist verschieden, Nummer 1, 2, 3, 4 bis 5 je nach dem. Der Stoppelweizen hatte den besten Grad. Drescherlohn zahlen wir je nach dem Drescher, 1½, 12 und 9c vom Buschel für den Drescher und seine Mannschaft. Der Farmer muß seinen Weizen wegnehmen. Bis der Schnee weg sein wird, werden die Garben halb ausgewachsen sein. Jedes Körnlein, das in der Ernte verloren ging, ist jetzt schon aufgegangen. Es ist alles grün wie im Frühjahr.

Grüße den Courier und das ganze Personal und meinen Freund in Leroy, Joseph St. Zentner. Freund Joseph, arbeitest Du auch für den „Courier" und „Katholik"? Wenn so, nur frisch darauf los! Jetzt ist die Zeit, wo ein jeder den „Courier" und „Katholik" im voraus zahlen könnte.

Stephan L. Schäfer.

Warum an Eczema leiden

wenn die Nightingale, Exzema- und Hautkrankheit-Arznei die delikateste Haut nicht beschädigen kann?

50c per Schachtel.
Wir bezahlen die Postgebühren.

MRS. E. NORTH
Box 452 Indian Head.

Edmonton
Dr. E. Wershof
Arzt und Chirurg
(Postgraduiert in England und Deutschland)
Spricht Deutsch.
428 Tegler Bldg. 101st St.
PHONE 4110

Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Versuchen Sie dieselben und beachten Sie den Unterschied.

Sanitary Brot

Kein anderes Nahrungsmittel, sei es noch so schmackhaft, ist imstande Brot gänzlich zu ersetzen; dies ist der Grund für die ständig wachsende Nachfrage nach unserem „Sanitary" Brot.

Versuchen Sie unser spezielles „Gesundheits"-Brot

Leute die an Verstopfung leiden, sind voll des Lobes über dieses Brot. 10c per Laib.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Phone 5864—4671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.

Alberta

Wegen Diebstahls verhaftet.

Calgary, 25. Sept. — Der 40 Jahre alte F. M. Allen, der keinen festen Aufenthaltsort hat, war kaum 12 Stunden in der Stadt, als er schon von der Polizei verhaftet wurde. Er hatte bei sich amerikanische Erpreßgeldorders im Werte von $3,300. Er steht im Verdacht, in das Eisenbahnamt im Couer d'Alene, Idaho, eingebrochen zu sein und ein ganzes Buch voll Schecks gestohlen zu haben. Es gelang ihm, verschiedene von den Schecks loszuwerden, bis man ihn ergriff, gerade als er einen Zug nach dem Westen besteigen wollte.

Selbstmord eines Regierungsangestellten

Calgary, 30. Sept. — Der 50jährige William James Gunter, der im Landtitelsamt beschäftigt, aber seit Juli wegen schlechten Gesundheitszustandes nicht mehr arbeiten konnte, beging Selbstmord, indem er sich im Keller seines Hauses erhängte. Auf dem Küchentisch lag ein Zettel an seine Frau, auf dem er mitteilte, daß er lebensmüde sei und daß sie ihn im Keller erhängt finden werde. Er hatte das eine Ende des Strickes am Gasrohr befestigt und hing einen halben Fuß über dem Boden, als man ihn fand.

Viehzuchtversuche

Wainwright, 29. Sept. — Unter der Leitung von A. G. Smith, dem Superintendenten des Büffelparks, und Jim Wilson werden Kreuzungsversuche zwischen Büffeln und gewöhnlichen Rindvieh angestellt mit der Absicht, eine Rasse zu züchten, die auch noch in Gegenden fortkommt, wo man das gewöhnliche Rindvieh nicht mehr brauchen kann. Der erste Versuch, der mit einer Büffelkuh und einem gewöhnlichen Bullen angestellt wurde, hat ein Tier erzeugt, das man „Cattalo" nennt. Es hat wohl einige Eigenschaften des Haustieres, ist aber in der Hauptsache ein Büffel. Nun hofft man die Zucht dadurch verbessern zu können, daß man den Yak, den indischen Büffel, mit dem „Cattalo" kreuzt. Die praktischen Ergebnisse dieser Experimente sind abzuwarten.

Eskimos schlägt Lebensweise der Weißen nicht an

Edmonton, 27. Sept. — Dr. D. E. Scott, der kürzlich nach einjährigem Aufenthalt in Aklavik im Delta des Mackenzieflusses nach hier zurückkehrte, sagte voraus, daß es nicht lange dauern werde, bis die Eskimos durch Seuchen, die durch die Annahme der Lebensweise des weißen Mannes verursacht würden, ausgerottet sein werden. Eskimos und Indianer in jenem Delta leiden an Anfällen infolge von Eingeweide-Parasiten, die durch den Genuß von rohem Fleisch, Hasen und anderer Fleischsorten entstehen, sagte der Arzt, aber diese Krankheiten seien nicht so ernst zu nehmen, als Krebs und Blinddarmentzündung, die jetzt immer häufiger werden. Seit die Eskimos in Häusern und Hütten, statt in Schneehöhlen, wie in früherer Zeit leben, sind sie durch Tuberkulose dezimiert worden. 90 Prozent der Bewohner des Deltas hätten Symptome dieser Krankheit, erklärte Dr. Scott.

British Columbia

Beilegung des Fischerstreiks

New Westminster, 27. Sept. Der Streit zwischen den Fischkonservenfabrikanten und den Fischern wegen der Lachspreise, der zur Arbeitseinstellung von mehr als 1000 Mann geführt hat, ist beigelegt worden. Eine Verständigung wegen der geforderten Preiserhöhung wurde erzielt.

Manitoba

Knabe erschossen.

Selkirk, 29. Sept. — Der 10jährige John Schunewitsch von Challerg, etwa 20 Meilen nordöstlich von hier, erhielt einen tödlichen Schuß, doch ist über die näheren Umstände des Unglücks nichts Näheres bekannt. Man weiß nur soviel, daß der Tote mit einem gleichalterigen Jungen, John Arkunusk, fortgegangen war und ein Gewehr mitgenommen hatte. Arkunusk kehrte später zurück und teilte mit, daß Schunewitsch tot sei, nachdem er durch eine Gewehrladung verwundet worden ist.

Auto und Kuh.

Brandon, 22. Sept. — Jack Duncan und Dick Coulter, zwei junge Burschen von hier, fuhren mit einem Auto nach Wawanesa. Auf dem Wege dorthin begegneten sie, als sie an einem Hügel hinunterfuhren, einer Kuh, die in aller Gemütsruhe gerade vor dem Auto über die Straße gehen wollte. Das Tier wurde durch den Zusammenstoß getötet und die Car überschlug sich mehrmals, um dann vollständig zerstört im Straßengraben zu landen. Die beiden Burschen mußten in das Hospital verbracht werden.

Ueber 100 Millionen Buschel vermarktet.

Winnipeg, 1. Okt. — Mehr als 103,083,763 Buschel Weizen wurden während des Monats September in den Prärieprovinzen vermarktet.

— Die Notwendigkeit ist der beste Ratgeber.

— Manche wissen durch Nachgeben ihren Willen durchzusetzen.

Frau litt monatelang

Schwach und nervös. Durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound gesund geworden

Westwood, Calif. — „Ich war in einem sehr heruntergekommenen und nervösen Zustande und war müde von morgens bis abends. Schlaf erfrischte mich nicht. Meine Schwester empfahl mir Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound und auch viele andere Leute verrieten es mir. Endlich auf das Dringen meiner Schwester hin, begann ich es zu nehmen. Es nahm nicht lange bis ich wieder etwas kräftiger wurde, die Kopfschmerzen verließen mich und mein Appetit wurde wieder gut. Ich bin die Frau eines Farmers und habe viel Beschäftigung außen zu tun, z. B. Meilen, Hühner füttern und andere Arbeiten. Ich empfehle diesen Vegetable Compound allen, die an einer derartigen Krankheit leiden, denn es ist eine unübertreffliche Arznei für Frauen." — Frau Louis F. Eflaffer, Hillcrest Farm, Westwood, Ontario.

Eine andere nervöse Frau findet Linderung

Port Huron, Mich. — „Zwei Jahre lang litt ich an Schmerzen in meiner Seite und wenn ich mich anstrengte wurde ich sehr nervös und war morgens noch so müde wie beim Schlafengehen. Den ganzen Tag über war ich schläfrig und so nervös, daß ich meine Fingernägel abbiß. Eine Freundin empfahl mir Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und es half mir auf wunderbare Weise." — Frau Charles Beeler, 501—14th St., Port Huron, Mich.

Frauen die an derartigen Krankheiten leiden, sollten Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound probieren.

Ontario

Selbstmordversuch einer Frau.

Ottawa, 25. Sept. — Eine 21jährige Frau, die sich als Margaret Bennett von Verdun, Montreal, ausgab, versuchte durch einen Sprung in den Rideau-Kanal Selbstmord zu begehen. Sie wurde durch Herrn und Frau John Wells gerettet und in das Hospital geschafft. Auf dem Wege dorthin sagte sie der Polizei, daß sie mit Redvers McConaghy verheiratet und die Mutter von zwei Kindern sei. Ihr Mann habe sie verlassen und die Kinder mit sich genommen. Sie wisse nicht, wo sie jetzt seien. Sie kam nach Ottawa vor fünf Wochen, hatte kein Heim und kein Geld und war gehe am Verhungern. Durch den Selbstmord wollte sie ihrem Elend ein Ende machen.

Zu Tode gebrannt.

Port Arthur, 25. Sept. — Frederick McDongld, ein Trapper in mittleren Jahren, der in einer kleinen Hütte beim Dorie-Yashota lebte, war während des Pfeifenrauchens eingeschlafen. Das Bett fing Feuer, wodurch die ganze Hütte eingeäschert wurde. Von ihm wurden nur noch der verkohlte Kopf und ein Teil des Rumpfes gefunden. Er war mit einer Indianerin verheiratet, die aber in English River war, sodaß er in den letzten Monaten als Einsiedler lebte. Ursprünglich glaubte man an ein Verbrechen, doch hat die Untersuchung ergeben, daß kein Grund zu solcher Annahme vorliegt.

Neue canadische Acht-Cents-Marke.

Ottawa, 1. Okt. — Von heute an gelangt eine neue canadische Acht-Cents-Marke zur Ausgabe als Grund eines Beschlusses der letzten internationalen Postkonferenz in Stockholm. Briefe nach Ländern, die zur Postunion gehören, sollen demnach statt der bisherigen 10 Cents in Zukunft nur 8 Cents betragen. Die Farbe ist blau. Außerdem werden historische Marken ausgegeben, eine mit dem Bild von Baldwin und Lafontaine und eine mit dem Bild von Sir Wilfrid Laurier und Sir John A. MacDonald.

Großer Fabrikbrand.

Ottawa, 1. Okt. — Feuer verursachte einen Schaden in Höhe von $50,000 an der Fabrik der Bishopric Manufacturing Company, die unmittelbar außerhalb der Stadt gelegen ist.

Heilte ihren Rheumatismus

Da sie aus schrecklicher Erfahrung die durch Rheumatismus verursachten Leiden kannte, ist Frau J. E. Hurst, die 204 Davis Avenue, D. 64, Bloomington, Ill., wohnt, so dankbar, daß sie sich selbst kuriert hat, daß sie aus lauter Dankbarkeit begierig ist, allen anderen Leidenden zu erzählen, wie sie auf einfache Weise zu Hause sich von dieser Qual befreien können.

Frau Hurst hat nichts zu verkaufen. Schreiben Sie diese Ankündigung aus, schicken sie an sie ein mit Ihrem eigenen Namen und Adresse und sie wird Ihnen diese wertvolle Information gern umsonst schicken. Schreiben Sie ihr sofort, ehe Sie es vergessen.

SCHIFFS-KARTEN

UNITED AMERICAN LINES
JOINT SERVICE
HAMBURG-AMERICAN LINE
HARRIMAN HAPAG

Regelmäßiger und direkter Passagier-Verkehr von

HAMBURG
— nach —
HALIFAX
und New York
mit den beliebten Dampfern
„Cleveland", und
„Mount Clay" mit Kajüte — und 3. Klasse.

HAMBURG
Cherbourg — Southampton
— nach —
NEW YORK
mit Luxus-Dampfern
„Resolute", „Reliance", „Albert Ballin", Deutschland"
1., 2. und 3. Klasse führend
und den Kabinen-Dampfern
„Cleveland", „Mount Clay",
„Westphalia" und „Thuringia"
Vorzügliche Verpflegung, Bedienung und bequeme Unterkunft an Bord allen Reisenden zugesichert.
Nähere Auskunft bei autorisierten Agenten oder

J. G. KIMMEL
General Passenger Agent
656 Main St. Winnipeg, Can.

Ver. Staaten

Neger stirbt auf Scheiterhaufen

New Albany, Miss., 21. Sept. — Der Neger Ivy wurde von einem Volkshaufen, welcher ihn in der Nähe von vier Beamten entrissen hatte, auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Sheriff Roberts zufolge gestand der Neger, daß er in der Etah-Gemeinde, 18 Meilen von hier, die Tochter eines Farmers überfallen hat. Er wurde nach dem Schauplatz des Ueberfalles zurückgebracht und verbrannt.

Etwa tausend Menschen waren unter der Menge, welche den Neger Roberts und einem anderen Sheriff entriß. Während ihn ungefähr 100 Personen verbrannten, jachten viele andere nach drei Negern, welche in das Verbrechen verwickelt sein sollten. Der Neger war aus Aberdeen hierher gebracht worden, um von dem Mädchen agnosziert zu werden. Vor Erreichung des Krankenhauses, wo das Mädchen in ernstem Zustande liegt, gestand der Neger nach Angabe von Roberts das Verbrechen. Mitglieder des Mob verperrten alle aus New Albany führenden Landstraßen. Die beiden Sheriffs fuhren rasch gegen Holly Springs, von Hunderten von Autos gefolgt.

Acht Meilen von New Albany kam der Sheriffwagen in eine Sperre von Autos, die sich über die Landstraße erstreckte. Die Beamten feuerten keinen Schuß ab, Roberts sagte nachher, Widerstand wäre nutzlos gewesen. Bei Entzündung des Scheiterhaufens, an den er gebunden war, schrie der Neger. In wenigen Augenblicken war sein Körper von Flammen umhüllt und seine Schreie hörten auf.

Mitglieder des Mob fingen zwei Neger, die Ivy als Mitschuldige genannt haben soll. Sie überzeugten indessen die Leiter der Menge von ihrer Unschuld und wurden freigelassen. Auch ein dritter Neger, der ins Gefängnis gebracht war, kam wieder frei.

Wegen der Lynchung des Negers wurden keine Verhaftungen vorgenommen. Sheriff Roberts sagte, er habe niemand unter der Volksmenge erkannt. Der Mob löste sich nach dem Lynchmord auf. Das Mädchen erklärte, daß Ivy sie allein angegriffen habe.

Korrespondenz.

Youngstown, O., 23. Sept.

Werte Redaktion und werte Leser!

Wieder will ich etwas von Youngstown mitteilen. Der Herbst rückt auch hier schon an. Es ist seit ein paar Tagen bereits ziemlich frisch. Am Sonntag, den 20. Sept., hatten wir 91 Grad. Darauf folgte ein Gewitter. Am Dienstag Morgen waren es 45 Grad. So stark hat der Regen abgekühlt. Gegen Mittag wird es aber immer warm. Das Obst ist schon meistenteils eingeheimst.

Nun etwas über Youngstown, das so vielen Bekannten unbekannt ist. Youngstown ist der Mittelpunkt des Stahlfabriken-Distrikts, nämlich der Mittelpunkt vom Cleveland-, Buffalo- und Pittsburg-Distrikt. Es ist der Platz, wo das beste Material für Stahl und Eisen geliefert wird. Es hat den besten Bahnverkehr nach allen Großstädten der Ver. Staaten. Die Bevölkerungszahl belief sich 1860 auf 2,759, 1910 auf 115,000 und soll jetzt schon 160,000 sein. Es werden auch verschiedene Vorbereitungen getroffen, um Youngstown zu einer Station des Luftverkehrs zu machen. Diesen Sommer waren an einem Feiertag 17 Luftschiffe hier, die verschiedene Kunststücke, darunter auch Purzelbäume, Fliegen auf der Seite und dem Rücken machten. Ein Mann ließ sich gar an einem Fallschirm 5000 Fuß herunter. Auch wurde unsere Stadt von dem Luftschiff „Los Angeles" besucht. Der ist 656 Fuß lang, hat einen Durchmesser von 78 Fuß und eine Fassungskraft von 2,472,000 Kubikfuß. Er hatte fünf 450 Pferdekraft-Motoren. Die Hebekraft ist 140,000 Pfund, die Geschwindigkeit 76 Meilen in der Stunde. Er wurde von der deutschen Regierung in Friedrichshafen in den Jahren 1923 und 1924 gebaut und ist nach 81stündiger Fahrt in Lakehurst, N. J., eingetroffen. Wir erwarteten einen zweiten Besuch von einem um 30 Fuß längeren und 20 Fuß breiteren Luftschiff, doch es wurde von einem Sturm entzwei gerissen, wobei 14 Menschen ums Leben kamen und viele verletzt wurden. Das Unglück geschah etwas über 100 Meilen von hier entfernt. Wir hatten eine Zeitlang heftige Stürme, die ungezählten Schaden angerichtet haben.

Allen Lesern Gesundheit und Glück wünschend, verbleibe ich Freund

A. Tobias.

Quebec

Kommunisten und Juden streiten sich.

Montreal, 28. Sept. — Kommunisten versuchten einige jüdische Kinder an deren großen Fasttag „Yom Kippur" dazu zu verleiten, Nahrung zu sich zu nehmen. Die Nachricht davon hatte sich alsbald im Judenviertel verbreitet und 3000 Männer und Frauen versammelten sich vor den Clubräumen der kommunistischen Organisation, um die Insassen mit Gewalttaten zu bedrohen. Die patrouillierenden Polizisten waren nicht in der Lage, die Ordnung wieder herzustellen und mußten daher Verstärkungen herbeirufen. Als diese ankamen, waren schon verschiedene Kämpfe im Gang. Es dauerte zwei Stunden, bis die Unruhe unterdrückt war.

Krebs

Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.

Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.
J. C. Wehrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516.
(Neben Bergl & Kusch.) Agent für den Regina-Distrikt.

Russische Wirtschaftshoffnungen

Moskau, 27. Sept. — Angespornt durch die günstigen Ernteergebnisse, sowie durch die Fortschritte, die die russische Industrie in den letzten Monaten zu verzeichnen hatte, trägt man sich in den Kreisen der Moskauer Wirtschaftspolitiker mit großzügigen Plänen. So hat bereits der Oberste Volkswirtschaftsrat beschlossen, mehr als 500 der seit mehr als drei Jahren stillstehenden Fabriken im nächsten Jahr wieder in Betrieb zu setzen und über 250,000 Arbeiter daselbst zu beschäftigen.

Ferner hat man den technischen Spezialisten verschiedene Begünstigungen sozialer und wirtschaftlicher Natur eingeräumt. Bemerkenswert ist die Initiative Trotzkis bei allen diesen Plänen.

Der Optimismus der russischen Wirtschaftspolitiker kommt auch in dem Voranschlag für die Ein- und Ausfuhrbilanz für das am 1. Oktober beginnende Wirtschaftsjahr 1925/26 zum Ausdruck. Man rechnet nämlich mit einer Ausfuhr im Werte von rund einer Milliarde Rubel, der eine Einfuhr im Werte von 920 Millionen Rubel gegenübersteht. Unter den Einfuhrartikeln nehmen nach wie vor Rohstoffe, Halbfabrikate, technische Artikel und landwirtschaftliche Maschinen den ersten Platz ein. Dagegen will man im Export neben Getreide und sonstigen Lebensmitteln im kommenden Jahr besonders die Ausfuhr von Bergbauprodukten steigern.

Bulgarischer Kommunist unterm Galgen begnadigt

Sofia, 27. Sept. — Gerade als der Strick um den Hals eines kommunistischen Verschwörers gelegt wurde, traf die Begnadigungsbotschaft seitens des Königs Boris ein. Dies ist das erste Mal, daß der König ein Todesurteil aufhebt, nachdem er es bestätigt und unterzeichnet hatte.

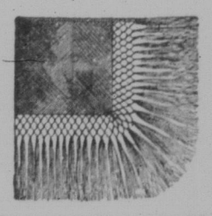
König Boris ist wegen seiner Antipathie gegen die Todesstrafe bekannt. Es wird behauptet, er habe der Hinrichtung der für den kürzlichen Bombenwurf in der Kathedrale und die Schreckensherrschaft in Bulgarien verantwortlichen Personen erst nach langem Drängen seiner Ratgeber zugestanden.

Garantiert Federdicht

Wir versenden garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit.

50c per Yard
frei versandt
Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück

Kopftücher



Schwarze Kaschmir-Kopftücher, mit Seidenfranzen.
Preis $5.00

WESTERN IMPORT CO.
Room 10 Maple Leaf Bldg.
Ecke 11. Ave. und Halifax Str., Regina, Sask.

Die alten
COGNACS ★★★
Monnet
"Gelben Label"

Keine Verstopfung mehr!

Die größte medizinische Entdeckung.

Es gibt nur ein verläßliches Mittel gegen Verstopfung. Dies ist:

Tanola

TA NO LA beseitigt Verstopfung vollkommen, enthält keine giftigen Drogen, ist „Mutter Natur's" eigenstes Heilmittel.
Tanola wird nur unter Garantie des Erfolges verkauft.

Anil

Für Diarrhoe, Cholera-Infantum und Influenza des Magens ist die einzige, garantierte Medizin

Anil

Verlangt Zeugnisse für beide, Tanola und Anil von

THE ANALYTICAL and CHEMICAL COMPANY
Saskatoon, Sask.